



Forum Friedens- und Sicherheitspolitik

Friedensgutachten 2015 - Krisen, Kriege und Konflikte: Friedensmacht Deutschland?



© Foto: UN Photo/Christophe Verhellen

Mittwoch, 17. Juni 2015, 18.30 Uhr
Festung Ehrenbreitstein
in 56077 Koblenz

Veranstalterin:

Landeszentrale für politische Bildung
Rheinland-Pfalz
Am Kronberger Hof 6 · 55116 Mainz
lpb.zentrale@politische-bildung-rlp.de
www.politische-bildung-rlp.de

In Zusammenarbeit mit:**Veranstaltungsort:**

Cantina in der Rheinbastion
Festung Ehrenbreitstein, 56077 Koblenz

Ansprechpartner und Informationen:

Rainer Ullrich, Andrea Barth-Schimbold
Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz

Tel.: 0 61 31 / 16 29 77 - 78 · Fax: 0 61 31 / 16 29 80
E-Mail: rainer.ullrich@politische-bildung-rlp.de
E-Mail: barth.schimbold@politische-bildung-rlp.de
Internet: www.politische-bildung-rlp.de

Anmeldung:

E-Mail: anmeldung@politische-bildung-rlp.de
Fax: 0 61 31 / 16 29 80

Wegbeschreibung:**Mit dem Bus:**

Linie 8/9/10 bis Haltestelle Ehrenbreitstein Bahnhof, ab da Fußweg, ca. 20 Min. oder Linie 9/10 bis Haltestelle Festungsaufzug/DJH, ab da Schrägaufzug (kostenpflichtig).

Mit dem PKW:

Von der B42 kommend biegen Sie links (aus Richtung Vallendar) bzw. rechts (aus Richtung Lahnstein) ab in die Charlottenstraße (dem Schild Richtung Niederberg folgen). Diese Straße fahren Sie ca. sieben Kilometer. Kurz vor dem Fußgängerübergang links abbiegen in die Friesenstraße (ab hier ist der Weg zur Festung ausgeschildert), bis Parkgelände der Festung.

Vom Westerwald kommend biegen Sie rechts Richtung Urbar ab (die Festung ist ausgeschildert) und fahren dieser Straße, der Hauptstraße, nach, bis Sie auf dem Parkgelände der Festung stehen.

Forum Friedens- und Sicherheitspolitik: Friedensgutachten 2015 - Krisen, Kriege und Konflikte: Friedensmacht Deutschland? Mittwoch, 17. Juni 2015, 18.30 Uhr

Ich melde mich hiermit verbindlich an (bitte deutlich schreiben):

Mittwoch, 17. Juni 2015, 18.30 Uhr · Festung Ehrenbreitstein in 56077 Koblenz

Besondere Hilfe erforderlich? Wenn ja, welche?

Adresse Anmeldung: LPB Rheinland-Pfalz, Referat 3, Am Kronberger Hof 6, 55116 Mainz
Fax: 06131-16 29 80 · E-Mail: anmeldung@politische-bildung-rlp.de

Name, Vorname

Funktion

E-Mail

Institution

Straße, Haus-Nr.

PLZ, Ort

Telefon

Datum

Unterschrift

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen. Hinweis: Für die interne Bearbeitung werden Angaben zur Person auf Datenträger gespeichert. Hierbei finden die Datenschutzvorschriften nach dem Landesdatenschutzgesetz Anwendung. Eine Weitergabe Ihrer Daten ist ausgeschlossen. Selbstverständlich ist die Anmeldung auch online über unsere Homepage, www.politische-bildung-rlp.de, möglich.



ZUR VERANSTALTUNG

Die Bundesrepublik Deutschland soll in einem vereinten Europa dem Frieden der Welt dienen. So steht es in der Präambel des Grundgesetzes. Ist Deutschland im 21. Jahrhundert zu einer Friedensmacht geworden? Wie trägt Deutschland zum Frieden bei und welche Beiträge sind zukünftig möglich? Sollte in Zukunft auf Verhandlungen gesetzt werden oder versprechen militärische Interventionen eher Aussicht auf Erfolg? Also eher Verträge, Abkommen und OSZE-Beteiligungen wie in der Ost-Ukraine oder NATO-Missionen wie in Afghanistan und/oder eine stärkere Beteiligung an UN-Missionen? Sicher ist, die Bundesrepublik Deutschland ist politisch eingebunden in die Vereinten Nationen sowie in die Europäische Union und militärisch in die NATO. Hieraus ergeben sich politische und sicherheitspolitische Beteiligungen und Bündnisverpflichtungen. Was kann und könnte zudem der zivile Friedensdienst zum Frieden in der Welt beitragen?

Seit Begründung des „Forums Friedens- und Sicherheitspolitik“ wird das aktuelle Friedensgutachten der großen Friedensforschungsinstitute auf der Festung Ehrenbreitstein präsentiert, so auch in diesem Jahr mit der höchst aktuellen Fragestellung „Krisen, Kriege und Konflikte: Friedensmacht Deutschland?“.

Zu der Vorstellung des Friedensgutachtens 2015 laden wir Sie herzlich ein. Im Anschluss an die Vorträge besteht die Möglichkeit zur Diskussion.

Die Veranstaltung und der Zugang zur Festungsanlage sind für die Veranstaltungsteilnehmerinnen und -teilnehmer kostenfrei.

Wir freuen uns über Ihr Kommen.

Rainer Ullrich
Referatsleiter

Landeszentrale für
politische Bildung
Rheinland-Pfalz

Dr. Angela Kaiser-Lahme
Direktorin

Burgen Schlösser Altertümer
Generaldirektion Kulturelles Erbe
Rheinland-Pfalz

PROGRAMM

18.30 Uhr Begrüßung und Einführung

Dr. Angela Kaiser-Lahme

Direktion Burgen Schlösser Altertümer

Rainer Ullrich

Landeszentrale für politische Bildung
Rheinland-Pfalz

Grußwort

Dr. Sascha Werthes

Friedensakademie Rheinland-Pfalz –
Akademie für Krisenprävention und
Zivile Konfliktbearbeitung

Vortrag

**Friedensgutachten 2015 -
Krisen, Kriege und Konflikte:
Friedensmacht Deutschland?**

Dr. Claudia Baumgart-Ochse

Dr. Thorsten Gromes

Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung

Diskussion

20.30 Uhr Ausklang bei Wasser, Wein und Brezeln

Zu den Personen:

Dr. Claudia Baumgart-Ochse

ist wissenschaftliche Mitarbeiterin der Hessischen Stiftung Friedens- und Konfliktforschung (HSFK). Für die HSFK ist sie Miterausgeberin des Friedensgutachtens. Claudia Baumgart-Ochse hat Politikwissenschaft, Religionswissenschaft und Neuere Deutsche Literaturwissenschaft studiert und an der Johann Wolfgang Goethe-Universität in Frankfurt am Main promoviert. Sie war Gastforscherin am Kroc Institute for International Peace Studies an der University of Notre Dame in Indiana/USA und Vorstandsmitglied der HSFK. Baumgart-Ochse beschäftigt sich mit Religionen in Konflikten, dem israelisch-palästinensischen Konflikt und nicht-staatlichen transnationalen Akteuren.



Dr. Thorsten Gromes

ist wissenschaftlicher Mitarbeiter der Hessischen Stiftung Friedens- und Konfliktforschung (HSFK). Nach dem Studium der Politikwissenschaft, Soziologie sowie Friedens- und Konfliktforschung an der Philipps-Universität Marburg war er dort wissenschaftlicher Mitarbeiter des Zentrums für Konfliktforschung sowie Vertretungsprofessor für Internationale Beziehungen an der Universität Erfurt sowie für Internationale Politik an der Universität Leipzig. Seine Arbeitsschwerpunkte sind Bürgerkriege, Friedensprozesse und Demokratisierung.



Dr. Sascha Werthes

ist Geschäftsführer der Friedensakademie Rheinland-Pfalz. Nach dem Studium der Politikwissenschaft, Soziologie und Psychologie hat er am Zentrum für Konfliktforschung in Marburg promoviert und war u.a. wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Entwicklung und Frieden (INEF) und der Goethe-Universität Frankfurt. Zu seinen Forschungsschwerpunkten gehören u.a. das Krisen- und Konfliktmanagement internationaler Organisationen, die Theorie und Praxis menschlicher Sicherheit, Gewaltstrukturen im Zeitalter der Globalisierung. Als „besondere wissenschaftliche Einrichtung“ der Universität Koblenz-Landau forscht die Friedensakademie u.a. zu präventiven und zivilen Strategien des Konflikt- und Krisenmanagements und erarbeitet Qualifizierungsangebote zur Kompetenzvermittlung in der Friedensarbeit.

